

Geburtstag. Namenstag. Hochzeitstag. Für jeden Tag.

Suchen Sie nicht nach besonderen Anlässen. Das Leben ist Anlass genug, um Bad Vilbeler UrQuelle zu genießen. Mit ihrem unverwechselbar guten Geschmack und ihrer ausgewogenen Mineralisierung.
www.bad-vilbeler-urquelle.com



Bad Vilbeler UrQuelle. Nichts kann ihr das Wasser reichen.

Jubiläumskonzert

190 Jahre Cäcilien-Chor Frankfurt am Main
20 Jahre Leitung Christian Kabitz

Felix Mendelssohn Bartholdy

ELIAS



Oper Frankfurt
Sonntag, 2. November 2008
11 Uhr

Leitung: Christian Kabitz

CÄCILIEN-CHOR

frankfurt seit 1818

Wir danken unseren Förderern:



Kulturamt der
Stadt Frankfurt am Main

Medienpartner:



sowie:

Jutta und Renato Brugger
Dietrich Dettmering-Pletzsch
Elisabeth Haindl
Angelika Meixner

und weiteren zahlreichen Projektpaten und Spendern,
ohne deren großzügige Unterstützung wir unser Jubiläumskonzert
nicht hätten realisieren können

Veranstalter:

Cäcilien-Chor Frankfurt (Mitglied im Verband deutscher Konzertchöre)
in Zusammenarbeit mit
C. Bürklin Künstler- und Konzertmanagement.

Felix Mendelssohn Bartholdy

(1809-1847)

ELIAS

Oratorium nach Worten des Alten Testaments
für Soli, Chor und Orchester, op. 70

Alexandra Lubchansky, Sopran
Die Witwe / Der Engel

Ein Würzburger Domsingknabe, Sopran
Der Knabe

Sonja Koppelhuber, Alt
Ein Engel / Die Königin

Markus Schäfer, Tenor
Obadjah / Ahab

Hanno Müller-Brachmann, Bass
Elias

Friederike Sartor, Sopran II
Mirjam Berle, Alt II

Michael Hochreither, Violoncello Solo
Regine Geisler, Orgel

Cäcilien-Chor Frankfurt am Main
Thüringen Philharmonie Gotha-Suhl

Christian Kabitz, Leitung



Grußwort der Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mir eine besondere Freude, dem Cäcilien-Chor Frankfurt zum 190-jährigen Bestehen meine herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.

Als zweitältester deutscher Oratorien-Chor ist der Cäcilien-Chor Frankfurt seit jeher ein Garant für das musikalisch-kulturelle Leben in unserer Stadt.

Der 1818 gegründete Chor hat eine lange Tradition in der Frankfurter Musikgeschichte. Namhafte Komponisten und Dirigenten begleiteten den Chor in den letzten 190 Jahren, wie auch der Komponist des heutigen Werkes »Elias«, Felix Mendelssohn Bartholdy, der nicht nur den Chor leitete, sondern ihm auch verschiedene Werke widmete.

Der Chor ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Frankfurter Chöre, die die Einführung des neuen Generalmusikdirektors Sebastian Weigle in der Alten Oper wunderbar unterstützte. Zum kulturellen Ansehen unserer Stadt trägt der Chor auch weit über deren Grenzen hinaus bei, wie das Benefizkonzert des »Elias« in der Thomas-Kirche in Leipzig zeigt.

Der Cäcilien-Chor verfügt über ein breit gefächertes Repertoire der internationalen Chorliteratur, von der A-cappella-Musik bis zur Oratorienliteratur, von der Renaissance bis zur Moderne. erinnert sei hier an die Frankfurter Uraufführung der Kirchenoper »Augustinus« des zeitgenössischen Komponisten Wilfried Hiller im letzten Jahr.

All dies verdankt der Cäcilien-Chor dem großen Engagement und Können seiner Mitglieder und seines künstlerischen Leiters Christian Kabitz. Auch Christian Kabitz kann in diesem Jahr ein Jubiläum feiern. Seit 20 Jahren ist er Dirigent des Chors. Auch hierzu gratuliere ich herzlich.

Allen Mitgliedern, Freunden und Förderern des Cäcilien-Chors spreche ich meinen Dank und meine Anerkennung für ihr verdienstvolles Engagement aus. Meine Gratulation und meinen Dank verbinde ich mit der Hoffnung, dass Chor und künstlerischer Leiter auch weiterhin das kulturelle Leben unserer Stadt bereichern.

Für sein zukünftiges Wirken wünsche ich dem Cäcilien-Chor Frankfurt den verdienten Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Roth

Liebe Freunde und Förderer des Cäcilien-Chores,
liebe Konzertbesucher,

der Cäcilien-Chor feiert in diesem Jahr sein 190-jähriges Jubiläum. Aber nicht nur dieses Ereignis veranlasste uns, ein besonderes Konzert an einem besonderen Ort zu veranstalten, sondern auch das 20-jährige Jubiläum unseres künstlerischen Leiters Christian Kabitz, der damit die Stelle des dienstältesten Dirigenten des Chores einnimmt. In diesen 20 Jahren hat Christian Kabitz den Chor weiterentwickelt und eine große Bandbreite an Chorliteratur neu erarbeitet, dem Publikum aber auch die klassischen Oratorien, mit denen der Chor aufgewachsen ist, präsentiert.

Mit dem »Elias« von Felix Mendelssohn Bartholdy haben wir uns für ein Werk entschieden, das den Chor über die Jahre seines Bestehens begleitet hat. Im Todesjahr von Felix Mendelssohn Bartholdy 1847 hat der Chor das Werk erstmalig einstudiert und seitdem immer wieder zur Aufführung gebracht.

Ich darf mich bei unseren Freunden, Förderern und Konzertpaten sowie der Stadt Frankfurt und der Oper Frankfurt für das Zustandekommen dieses Jubiläumskonzertes bedanken. Mein Dank gilt aber auch allen Mitwirkenden und Helfern, die dieses Konzert ermöglicht haben.

Und so wünsche ich uns allen ein schönes Jubiläumskonzert.

Ich freue mich, wenn Sie auch in den nächsten Jahren den Cäcilien-Chor auf vielfältige Weise unterstützen.

Ihr

Thomas Hohmann
- Vorsitzender -

20 Jahre künstlerische Leitung Christian Kabitz

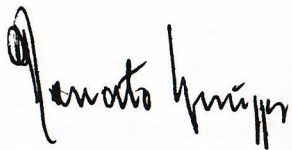
Im Mittelpunkt des chorischen Vereinslebens steht sein musikalischer Leiter. Die zu bewältigenden Aufgaben sind vielfältiger Natur.

Der Besucher der Chorkonzerte sieht ihn als Dirigent des Chores, des Orchesters und der Solisten. Das Konzert ist der Höhepunkt einer Arbeit, die monatelang vorher in den Proben mit den Laiensängern begann. Die gute Einstudierung bekannter oder unbekannter Werke ist die Basis für den Erfolg. Dazu kommen allwöchentlich die Chormitglieder zu den Klavierproben, oft ermüdet oder von der Arbeit gestresst. Der musikalische Leiter muss jetzt versuchen, ihre Lust am Singen zu wecken. Nur so kann der Laiensänger dazu geführt werden, mehr als alles zu geben, um den Willen des Komponisten und des Dirigenten erfüllen zu können. Stimmbildner und Korrepetitoren unterstützen ihn dabei. Dann gilt es noch, die professionellen Orchester Musiker vorzubereiten, um das Konzert erfolgreich zu meistern.

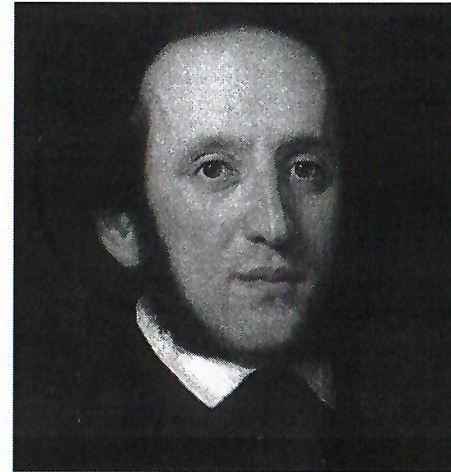
Der musikalische Leiter ist aber auch Teil des Chorlebens. So hat er gesellschaftliche Aufgaben zu erfüllen, zum Beispiel Kontakte zu Politikern der Stadt, des Landes zu pflegen, oder zu Personen anderer Institutionen. Er ist aber auch in die Vorstandsarbeit des Chores eingebunden. Wenn Christian Kabitz dies alles in einem Zeitrahmen von zwanzig Jahren erfolgreich ausgefüllt hat, dann kann man mit Fug und Recht von einer guten Zusammenarbeit sprechen. Dies festzustellen, ist mir eine große Ehre und Freude. Zwanzig Jahre Christian Kabitz sind eine Erfolgsgeschichte.

Er ist nicht nur der Dirigent eines Musikstils, sondern aller Epochen, von Barock, Klassik und Romantik bis hin zur Moderne. Seine Konzerte sind immer lebendig, rhythmisch beschwingt und verlangen vom Chor eine ständige Konzentration. Von Kabitz' Schaffenskraft sprechen die folgenden Zahlen: In den zwanzig Jahren (bis Ende 2008) hat er 175 Konzerte des Cäcilien-Chores dirigiert und darüber hinaus 96 Konzerte einstudiert und betreut, die der Chor mit anderen Dirigenten sang. Höhepunkte der Zusammenarbeit waren zweifelsohne die gemeinsamen Konzertreisen in die USA, nach Israel und Japan sowie in viele europäische Länder.

Für die vielen Jahre unserer Zusammenarbeit danke ich Christian Kabitz und wünsche dem Cäcilien-Chor, dass er noch viele Jahre die Zusammenarbeit mit ihm genießen kann.



Renato Brugger
- Ehrenvorsitzender des Cäcilien-Chores -



Mendelssohns Elias

Stark, eifrig, auch böse, zornig und finster – so stellte sich Mendelssohn seinen alttestamentarischen Propheten Elias vor, dem er sein zweites Oratorium widmete. Was er seinem Titelhelden mitgab, das erwarteten die Zeitgenossen vom Komponisten selbst und seiner persönlichen, gleichermaßen geschmeidigen wie hochdramatischen Tonsprache: Ein Neuerer der geistlichen Tonkunst zu sein und das elende »Tönegetändel« der namenlosen Zeitgenossen abzustellen.

Mendelssohn erfüllte die Erwartungen. Mit dem »Elias« schuf er das romantische Vorzeigexemplar der Gattung. Im Rückgriff auf die Leipziger Bach- und englische Händel- und Haydn-Tradition huldigte er dem Zeitgeschmack. Eine alttestamentarische Geschichte sollte es sein. Elias' Kampf gegen das gottlose »Hof- und Volksgesinde«, das den Baal-Priestern nachläuft statt Jehova anzurufen. Mitreißende Szenarien wie Regenwunder und Feuerprobe, grausame Bestrafung der Baal-Priester, ein dankbar-undankbares Volk, dem allerhand Strafen auferlegt werden, Krisis und Erlösung des Propheten mit grandiosem Himmelsritt – dies alles hat der Komponist spannungsreich umgesetzt.

Mendelssohns meisterliche Beherrschung der Instrumentation, verbunden mit seiner Gabe, mitreißende Chorpartien zu schreiben, macht den »Elias« zu seinem besten Oratorium und zu einem Highlight dieser Gattung.

Elias

Oratorium nach Worten des Alten Testaments op. 70

Erster Teil

EINLEITUNG

Elias
So wahr der Herr, der Gott Israels, lebet, vor dem ich stehe: Es soll diese Jahre weder Tau noch Regen kommen, ich sage es denn.

OUVERTÜRE

1. CHOR - Das Volk
Hilf, Herr! Hilf, Herr! Willst du uns denn gar vertilgen? Die Ernte ist vergangen, der Sommer ist dahin, und uns ist keine Hülfe gekommen! Will denn der Herr nicht mehr Gott sein in Zion?

REZITATIV
Die Tiefe ist versieget! Und die Ströme sind vertrocknet! Dem Säugling klebt die Zunge am Gaumen vor Durst! Die jungen Kinder heischen Brot! Und da ist niemand, der es ihnen breche!

2. DUETT MIT CHOR
Das Volk
Herr, höre unser Gebet!

Sopran I und II
Zion streckt ihre Hände aus, und da ist niemand, der sie tröste.

3. REZITATIV - Obadjah
Zerreißet eure Herzen, und nicht eure Kleider! Um unsrer Sünden willen hat Elias den Himmel verschlossen, durch das Wort des Herrn! So bekehret euch zu dem Herrn, eurem Gott, denn er ist gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Güte und reut ihn bald der Strafe.

4. ARIE - Obadjah
»So ihr mich von ganzem Herzen suchet, so will ich mich finden lassen«, spricht unser Gott. Ach, dass ich wusste, wie ich ihn finden und zu seinem Stuhle kommen möchte!

5. CHOR - Das Volk
Aber der Herr sieht es nicht. Er spottet unser! Der Fluch ist über uns gekommen. Er wird uns verfolgen, bis er uns tötet! »Denn ich der Herr, dein Gott, ich bin ein eifriger Gott, der da heimsucht der Väter Missetat an den Kindern bis ins dritte und vierte Glied derer, die mich hassen. Und tue Barmherzigkeit an vielen Tausenden, die mich liebhaben und meine Gebote halten.«

6. REZITATIV - Ein Engel
Elias, gehe weg von hinnen und wende dich gen Morgen, und verbirg dich am Bache Crith! Du sollst vom Bache trinken, und die Raben werden dir Brot bringen des Morgens und des Abends, nach dem Wort deines Gottes.

7. DOPPELQUARTETT CHOR - Die Engel
Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

REZITATIV - Ein Engel
Nun auch der Bach vertrocknet ist, Elias, mache dich auf, gehe gen Zarith und bleibe daselbst! Denn der Herr hat daselbst einer Witwe geboten, dass sie dich versorge. Das Mehl im Cad soll nicht verzehret werden, und dem Ölkrüge soll nichts mangeln, bis auf den Tag, da der Herr regnen lassen wird auf Erden.

8. REZITATIV, ARIE UND DUETT
Die Witwe
Was hast du an mir getan, du Mann Gottes! Du bist zu mir hereingekommen, dass meiner Missetat gedacht und mein Sohn getötet

werde! Hilf mir, du Mann Gottes! Mein Sohn ist krank, und seine Krankheit ist so hart, dass kein Odem mehr in ihm blieb. Ich netze mit meinen Tränen mein Lager die ganze Nacht. Du schaust das Elend, sei du der Armen Helfer! Hilf meinem Sohn! Es ist kein Odem mehr in ihm!

Elias
Gib mir her deinen Sohn! Herr, mein Gott, vernimm mein Flehn! Wende dich, Herr, und sei ihr gnädig, und hilf dem Sohne deiner Magd! Denn du bist gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Güte und Treue! Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

Die Witwe
Wirst du denn unter den Toten Wunder tun? Es ist kein Odem mehr in ihm!

Elias
Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

Die Witwe
Werden die Gestorbenen auferstehn und dir danken?

Elias
Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

Die Witwe
Der Herr erhört deine Stimme, die Seele des Kindes kommt wieder! Es wird lebendig!

Elias
Siehe da, dein Sohn lebet!

Die Witwe
Nun erkenne ich, dass du ein Mann Gottes bist, und des Herrn Wort in deinem Munde ist Wahrheit! Wie soll ich dem Herrn vergelten alle seine Wohltat, die er an mir tut?

Elias
Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen.

Elias und die Witwe
Von ganzer Seele, von allem Vermögen. Wohl dem, der den Herrn fürchtet.

9. CHOR
Wohl dem, der den Herrn fürchtet und auf seinen Wegen geht! Wohl dem, der auf Gottes Wegen geht! Den Frommen geht das Licht auf in der Finsternis. Den Frommen geht das Licht auf von dem Gnädigen, Barmherzigen und Gerechten.

10. REZITATIV MIT CHOR
Elias
So wahr der Herr Zebaoth lebet, vor dem ich stehe: Heute, im dritten Jahre, will ich mich dem Könige zeigen, und der Herr wird wieder regnen lassen auf Erden.

König Ahab
Bist du's, Elias, bist du's, der Israel verwirrt?

Das Volk
Du bist's, Elias, du bist's, der Israel verwirrt!

Elias
Ich verwirrte Israel nicht, sondern du, König, und deines Vaters Haus, damit, dass ihr des Herrn Gebot verlasst und wandelt Baalim nach. Wohlan! So sende nun hin und versammle zu mir das ganze Israel auf den Berg Carmel, und alle Propheten Baals, und alle Propheten des Hains, die vom Tische der Königin essen: Da wollen wir sehn, ob Gott der Herr ist.

Das Volk
Da wollen wir sehn, ob Gott der Herr ist.

Elias

Auf denn, ihr Propheten Baals, erwählet einen Farren, und legt kein Feuer daran, und rufet ihr an den Namen eures Gottes, und ich will den Namen des Herrn anrufen; welcher Gott nun mit Feuer antworten wird, der sei Gott.

Das Volk

Ja, welcher Gott nun mit Feuer antworten wird, der sei Gott.

Elias

Ruft euren Gott zuerst, denn eurer sind viele! Ich aber bin allein übriggeblieben, ein Prophet des Herrn. Ruft eure Feldgötter und eure Berggötter!

11. CHOR - Propheten Baals

Baal, erhöre uns! Wende dich zu unserm Opfer, Baal, erhöre uns! Höre uns, mächtiger Gott! Send uns dein Feuer und vertilge den Feind!

12. REZITATIV UND CHOR

Elias

Rufet lauter! Denn er ist ja Gott: Er dichtet, oder er hat zu schaffen oder ist über Feld, oder schläft er vielleicht, dass er aufwache! Rufet lauter, rufet lauter!

Propheten Baals

Baal, erhöre uns, wache auf! Warum schläfst du?

13. REZITATIV UND CHOR

Elias

Rufet lauter! Er hört euch nicht! Ritzt euch mit Messern und mit Pflügen, nach eurer Weise. Hinkt um den Altar, den ihr gemacht, rufet und weissagt! Da wird keine Stimme sein, keine Antwort, kein Aufmerken.

Propheten Baals

Baal! Baal! Gib uns Antwort, Baal! Siehe, die Feinde verspotten uns!

Elias

Kommt her, alles Volk, kommt her zu mir!

14. ARIE - Elias

Herr Gott Abrahams, Isaaks und Israels, lass heut kund werden, dass du Gott bist und ich dein Knecht! Herr Gott Abrahams! Und dass ich solches alles nach deinem Worte getan! Erhöre mich, Herr, erhöre mich! Herr Gott Abrahams, Isaaks und Israels, erhöre mich, Herr, erhöre mich! Dass dies Volk wisse, dass du Herr Gott bist, dass du ihr Herz danach bekehrst!

15. QUARTETT - Sopran, Alt, Tenor, Bass

Wirf dein Anliegen auf den Herrn, der wird dich versorgen und wird den Gerechten nicht ewiglich in Unruhe lassen. Denn seine Gnade reicht so weit der Himmel ist, und keiner wird zu Schanden, der seiner harret.

16. REZITATIV MIT CHOR

Elias

Der du deine Diener machst zu Geistern und deine Engel zu Feuerflammen, sende sie herab!

Das Volk

Das Feuer fiel herab! Feuer! Die Flamme fraß das Brandopfer! Fallt nieder auf euer Angesicht! Der Herr ist Gott, der Herr ist Gott! Der Herr, unser Gott, ist ein einiger Herr, und es sind keine andern Götter neben ihm.

Elias

Greift die Propheten Baals, dass ihrer keiner entrinne, führt sie hinab an den Bach und schlachtet sie daselbst!

Das Volk

Greift die Propheten Baals, dass ihrer keiner entrinne!

17. ARIE - Elias

Ist nicht des Herrn Wort wie ein Feuer und wie ein Hammer, der Felsen zerschlägt? Sein Wort ist wie ein Feuer und wie ein Hammer, der Felsen zerschlägt. Gott ist ein rechter Richter, und ein Gott, der täglich droht; will man sich nicht bekehren, so hat er sein Schwert gewetzt und seinen Bogen gespannt, und zielt!

18. ARIOSO - Alt

Weh ihnen, dass sie von mir weichen! Sie müssen verstört werden, denn sie sind abtrünnig von mir geworden. Ich wollte sie wohl erlösen, wenn sie nicht Lügen wider mich lehrten. Ich wollte sie wohl erlösen, aber sie hörten es nicht. Weh ihnen!

19. REZITATIV MIT CHOR

Obadjah

Hilf deinem Volk, du Mann Gottes! Es ist doch ja unter der Heiden Götzen keiner, der Regen könnte geben: so kann der Himmel auch nicht regnen; denn Gott allein kann solches alles tun.

Elias

O Herr! Du hast nun deine Feinde verworfen und zerschlagen! So schau nun vom Himmel herab und wende die Not deines Volkes. Öffne den Himmel und fahre herab. Hilf deinem Knecht, o du mein Gott!

Das Volk

Öffne den Himmel und fahre herab. Hilf deinem Knecht, o du mein Gott!

Elias

Gehe hinauf, Knabe, und schau zum Meere zu, ob der Herr mein Gebet erhört.

Der Knabe

Ich sehe nichts; Der Himmel ist ehern über meinem Haupte.

Elias

Wenn der Himmel verschlossen wird, weil sie an dir gesündigt haben, und sie werden beten und deinen Namen bekennen und sich von ihren Sünden bekehren, so wollest du ihnen gnädig sein. Hilf deinem Knecht, o du mein Gott!

Das Volk

So wollest du uns gnädig sein, hilf deinem Knecht, o du mein Gott!

Elias

Gehe wieder hin und schau zum Meere zu.

Der Knabe

Ich sehe nichts; die Erde ist eisern unter mir!

Elias

Rauscht es nicht, als wollte es regnen? Siehest du noch nichts vom Meere her?

Der Knabe

Ich sehe nichts!

Elias

Wende dich zum Gebet deines Knechts, zu seinem Flehn, Herr! Herr, du mein Gott! Wenn ich rufe zu dir, Herr, mein Gott, so schweige mir nicht! Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit.

Der Knabe

Es gehet eine kleine Wolke auf aus dem Meere, wie eines Mannes Hand; der Himmel wird schwarz von Wolken und Wind; es rauschet stärker und stärker!

Das Volk

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich.

Elias

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich!

20. CHOR - Das Volk

Dank sei dir, Gott, du tränkest frei das durst'ge Land! Die Wasserströme erheben sich, sie erheben ihr Brausen. Die Wasserwogen sind groß und brausen gewaltig. Doch der Herr ist noch größer in der Höhe.

Zweiter Teil

21. ARIE - Sopran

Höre, Israel, höre des Herrn Stimme! Ach, dass du merkst auf sein Gebot! Aber wer glaubt unsrer Predigt und wem wird der Arm des Herrn geoffenbart?

REZITATIV

So spricht der Herr, der Erlöser Israels, sein Heiliger, zum Knecht, der unter den Tyrannen ist, so spricht der Herr:

ARIE

Ich bin euer Tröster. Weiche nicht, denn ich bin dein Gott! Ich stärke dich! Wer bist du denn, dass du dich vor Menschen fürchtest, die doch sterben? Und vergisstest des Herrn, der dich gemacht hat, der den Himmel ausbreitet und die Erde gegründet. Wer bist du denn?

22. CHOR

Fürchte dich nicht, spricht unser Gott, fürchte dich nicht, ich bin mit dir, ich helfe dir! Denn ich bin der Herr, dein Gott, der zu dir spricht: Fürchte dich nicht! Ob Tausend fallen zu deiner Seite und Zehntausend zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen.

23. REZITATIV MIT CHOR

Elias

Der Herr hat dich erhoben aus dem Volk und dich zum König über Israel gesetzt. Aber du, Ahab, hast Übel getan über alle, die vor dir gewesen sind. Es war dir ein Geringes, dass du wandeltest in der Sünde Jerobeams, und

machtest dem Baal einen Hain, den Herrn, den Gott Israels zu erzürnen; du hast totgeschlagen und fremdes Gut genommen! Und der Herr wird Israel schlagen, wie ein Rohr im Wasser bewegt wird, und wird Israel übergeben um eurer Sünde willen.

Die Königin

Habt ihr's gehört, wie er geweissagt hat wider dieses Volk?

Das Volk

Wir haben es gehört!

Die Königin

Wie er geweissagt hat wider den König in Israel?

Das Volk

Wir haben es gehört!

Die Königin

Warum darf er weissagen im Namen des Herrn? Was wäre für ein Königreich in Israel, wenn Elias Macht hätte über des Königs Macht? Die Götter tun mir dies und das, wenn ich nicht morgen um diese Zeit seiner Seele tue, wie dieser Seelen einer, die er geopfert hat am Bache Kison.

Das Volk

Er muss sterben!

Die Königin

Er hat die Propheten Baals getötet.

Das Volk

Er muss sterben!

Die Königin

Er hat sie mit dem Schwert erwürgt.

Das Volk

Er hat sie erwürgt.

Die Königin

Er hat den Himmel verschlossen.

Das Volk

Er hat den Himmel verschlossen.

Die Königin

Er hat die teure Zeit über uns gebracht.

Das Volk

Er hat die teure Zeit über uns gebracht.

Die Königin

So ziehet hin und greift Elias, er ist des Todes schuldig. Tötet ihn, lasst uns ihm tun, wie er getan hat.

24. CHOR - Das Volk

Wehe ihm, er muss sterben! Warum darf er den Himmel verschließen? Warum darf er weissagen im Namen des Herrn? Dieser ist des Todes schuldig! Wehe ihm, er muss sterben, denn er hat geweissagt wider diese Stadt, wie wir mit unsern Ohren gehört. So ziehet hin, greifet ihn, tötet ihn!

25. REZITATIV

Obadjah

Du Mann Gottes, lass meine Rede etwas vor dir gelten! So spricht die Königin: Elias ist des Todes schuldig; und sie sammeln sich wider dich, sie stellen deinem Gange Netze und ziehen aus, dass sie dich greifen, dass sie dich töten! So mache dich auf und wende dich von ihnen, gehe hin in die Wüste. Der Herr, dein Gott, wird selber mit dir wandeln, er wird die Hand nicht abtun, noch dich verlassen. Ziehe hin und segne uns auch!

Elias

Sie wollen sich nicht bekehren! Bleibe hier, du Knabe; der Herr sei mit euch. Ich gehe hin in die Wüste!

26. ARIE - Elias

Es ist genug! So nimm nun, Herr, meine Seele! Ich bin nicht besser denn meine Väter. Ich begehre nicht mehr zu leben, denn meine Tage sind vergeblich gewesen. Ich habe geeifert um den Herrn, um den Gott Zebaoth, denn die Kinder Israels haben deinen Bund verlassen, und deine Altäre haben sie zerbrochen und deine Propheten mit dem Schwert erwürgt. Und ich bin allein übrig geblieben; und sie stehn danach, dass sie mir mein Leben nehmen! Es ist genug! So nimm nun, Herr, meine Seele! Ich bin nicht besser denn meine Väter. Nimm nun, o Herr, meine Seele!

27. REZITATIV - Tenor

Siehe, er schläft unter dem Wacholder in der Wüste, aber die Engel des Herrn lagern sich um die her, so ihn fürchten.

28. CHOR - Drei Engel

Hebe deine Augen auf zu den Bergen, von welchen dir Hilfe kommt. Deine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet schläft nicht.

29. CHOR

Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht. Wenn du mitten in Angst wandelst, so erquickt er dich.

30. REZITATIV

Ein Engel

Stehe auf, Elias, denn du hast einen großen Weg vor dir! Vierzig Tage und vierzig Nächte sollst du gehn bis an den Berg Gottes Horeb.

Elias

O Herr, ich arbeite vergeblich und bringe meine Kraft umsonst und unnütz zu. Ach, dass du den Himmel zerrissest und führtest herab! Dass die Berge vor dir zerflössen!

Dass deine Feinde vor dir zittern müssten durch die Wunder, die du tust! Warum lässtest du sie irren von deinen Wegen und ihr Herz verstocken, dass sie dich nicht fürchten? O dass meine Seele stürbe!

31. ARIE - Ein Engel

Sei stille dem Herrn und warte auf ihn; der wird dir geben, was dein Herz wünscht. Befiehl ihm deine Wege und hoffe auf ihn. Steh ab vom Zorn und lass den Grimm. Sei stille dem Herrn und warte auf ihn.

32. CHOR

Wer bis an das Ende beharrt, der wird selig.

33. REZITATIV

Elias

Herr, es wird Nacht um mich; sei du nicht ferne! Verbirg dein Antlitz nicht vor mir! Meine Seele dürstet nach dir wie ein dürres Land.

Der Engel

Wohlan denn, gehe hinaus und tritt auf den Berg vor den Herrn, denn seine Herrlichkeit erscheint über dir! Verhülle dein Antlitz, denn es naht der Herr.

34. CHOR

Der Herr ging vorüber, und ein starker Wind, der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach, ging vor dem Herrn her, aber der Herr war nicht im Sturmwind. Der Herr ging vorüber, und die Erde erbebte, und das Meer erbrauste, aber der Herr war nicht im Erdbeben. Und nach dem Erdbeben kam ein Feuer, aber der Herr war nicht im Feuer. Und nach dem Feuer kam ein stilles, sanftes Sausen. Und in dem Säuseln nahte sich der Herr.

35. REZITATIV - Alt

Seraphim standen über ihm, und einer rief zum andern:

Seraphim

Quartett: Sopran I-II, Alt I-II mit Chor
Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr Zebaoth. Alle Lande sind seiner Ehre voll.

36. CHOR UND REZITATIV

Gehe wiederum hinab! Noch sind übrig geblieben siebentausend in Israel, die sich nicht gebeugt vor Baal. Gehe wiederum hinab! Tue nach des Herrn Wort!

Elias

Ich gehe hinab in der Kraft des Herrn! Du bist ja der Herr! Ich muss um deinetwillen leiden; darum freuet sich mein Herz und ich bin fröhlich; auch mein Fleisch wird sicher liegen.

37. ARIOSO - Elias

Ja, es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber deine Gnade wird nicht von mir weichen und der Bund deines Friedens soll nicht fallen.

38. CHOR

Und der Prophet Elias brach hervor wie ein Feuer, und sein Wort brannte wie eine Fackel. Er hat stolze Könige gestürzt. Er hat auf dem Berge Sinai gehört die zukünftige Strafe, und in Horeb die Rache. Und da der Herr ihn wollte gen Himmel holen, siehe, da kam ein feuriger Wagen mit feurigen Rossen, und er fuhr im Wetter gen Himmel.

39. ARIE - Tenor

Dann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne in ihres Vaters Reich. Wonne und Freude werden sie ergreifen. Aber Trauern und Seufzen wird vor ihnen fliehen.

40. REZITATIV - Sopran

Darum ward gesendet der Prophet Elias, eh' denn da komme der große und schreckliche Tag des Herrn: er soll das Herz der Väter bekehren zu den Kindern und das Herz der Kinder zu ihren Vätern; dass der Herr nicht

komme und das Erdreich mit dem Banne schlage.

41. CHOR

Aber einer erwacht von Mitternacht, und er kommt vom Aufgang der Sonne. Der wird des Herrn Namen predigen und wird über die Gewaltigen gehen; das ist sein Knecht, sein Auserwählter, an welchem seine Seele Wohlgefallen hat. Auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn: der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rats und der Stärke, der Geist der Erkenntnis, und der Furcht des Herrn.

Quartett: Sopran, Alt, Tenor, Bass

Wohlan, alle die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser, kommt her zu ihm! Wohlan, alle die ihr durstig seid, kommt her zu ihm und neigt euer Ohr, und kommt zu ihm, so wird eure Seele leben.

42. SCHLUSSCHOR

Alsdann wird euer Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und eure Besserung wird schnell wachsen; und die Herrlichkeit des Herrn wird euch zu sich nehmen. Herr, unser Herrscher! Wie herrlich ist dein Name in allen Landen, da man dir danket im Himmel.
Amen.



Alexandra Lubchansky, Sopran

studierte Klavier und Komposition am Konservatorium in St. Petersburg und setzte ihre Ausbildung als Pianistin in Israel und schließlich an der Musikhochschule Frankfurt am Main fort, nachdem sie den ersten Preis beim Rubinstein-Klavierwettbewerb in Paris gewonnen hatte. Mit Gabriel Lipkind (Cello) nahm sie eine CD als Pianistin auf.

Im September 2003 erhielt Alexandra Lubchansky in Luzern den Preis der Europäischen Kulturstiftung. An der Opernschule Karlsruhe begann sie ihre Gesangsausbildung bei Prof. Roland Hermann. Anschließend bekam sie ihren ersten Vertrag am Stadttheater Hildesheim, wo sie ein umfangreiches Repertoire erarbeiten konnte: Lucia in »Lucia di Lammermoor«, Konstanze in »Die Entführung aus dem Serail«, Madame Herz in »Der Schauspieldirektor«, Olympia in »Les Contes d'Hoffmann«, Rosina in »Il barbiere di Siviglia«, Zerbinetta in »Ariadne auf Naxos«. Alexandra Lubchansky arbeitet mit Dirigenten wie Dennis Russell Davies, Valery Gergiev, Julia Jones, Johannes Kalitzke, Manfred Mayrhofer und Kent Nagano zusammen und gastiert unter anderem an den Opernhäusern in Brüssel, Frankfurt, Wiesbaden, München, Dresden und St. Petersburg (Mariinskij-Theater).

Im Januar und Februar 2006 sang sie an der Bayerischen Staatsoper in München im Rahmen der Mozartfestspiele die Königin der Nacht in Mozarts »Die Zauberflöte«. Mit der selben Partie gastierte sie bereits an der Oper Karlsruhe, der Berliner Staatsoper und in Saarbrücken. Als Solistin trat sie mit dem Deutschen Symphonieorchester Berlin, dem Bayerischen Rundfunk, dem Hessischen Rundfunk, der Nordwestdeutschen Philharmonie, dem Slowakischen Rundfunkorchester Bratislava, dem Österreichischen Ensemble für Neue Musik und dem Ensemble Aventure Freiburg auf. Ihr Konzertrepertoire umfasst Werke vom Barock bis zur Zeitgenössischen Musik.

2008/09 ist die Sopranistin an der Frankfurter Oper als Fiakermilli in Christof Loys Neuinszenierung »Arabella« unter der musikalischen Leitung von Sebastian Weigle verpflichtet.

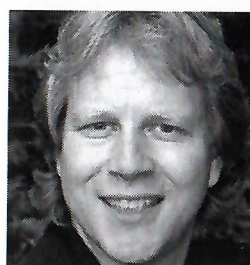


Sonja Koppelhuber, Alt

wurde 1980 in Heilbronn geboren. Sie studierte an der Musikhochschule Detmold bei Mechthild Böhme und an der Musikhochschule Würzburg bei Prof. Monika Bürgener. Meisterkurse belegte sie u.a. bei Ingeborg Danz und Helmuth Kretschmar. Während ihres Studiums wirkte sie bei zahlreichen Produktionen der Opernschule mit und war Ensemblemitglied der Jungen Kammeroper Köln. Ihre rege Konzerttätigkeit führt sie regelmäßig in renommierte Konzerthäuser wie die Philharmonie und das Konzerthaus in Berlin, die Liederhalle Stuttgart und die Alte Oper Frankfurt. Als freie Mitarbeiterin bei den Chören des Bayerischen Rundfunks und der Gächinger Kantorei hatte sie Gelegenheit, mit namhaften Dirigenten wie Mariss Jansons, Riccardo Muti, Claudio Abbado, Roger Norrington sowie solistisch auch mit Helmuth Rilling zusammen zu arbeiten.

Seit der Spielzeit 2006/07 ist Sonja Koppelhuber Ensemblemitglied am Mainfranken Theater in Würzburg. Hier feierte sie große Erfolge als Sextus in »La clemenza di Tito«, als Ramiro in »Die Gärtnerin aus Liebe« und als Bianca in »Kiss me, Kate«. In dieser Spielzeit wird sie unter anderem als Dorabella in »Cosi fan tutte«, als Hänsel in »Hänsel und Gretel« und als dritte Dame in der »Zauberflöte« zu erleben sein. Gastverträge führten sie bisher an das Mittelsächsische Theater Freiberg und an das Markgräfliche Opernhaus Bayreuth.

2007 erhielt sie den Förderpreis des Theaterfördervereins Mainfranken-Theater für herausragende Leistungen.

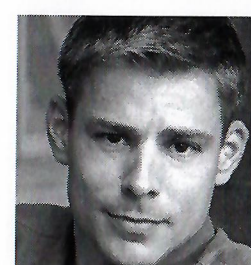


Markus Schäfer, Tenor

studierte Gesang und Kirchenmusik in Karlsruhe und Düsseldorf und war Preisträger in Berlin (Bundeswettbewerb Gesang) und Mailand (Caruso-Wettbewerb). Er besuchte das Opernstudio in Zürich und gab sein Debüt am dortigen Opernhaus, wo er auch sein erstes Engagement erhielt. Es folgten Verpflichtungen an die Hamburgische Staatsoper und die Deutsche Oper am Rhein in Düsseldorf, wo er bis 1993 fest engagiert war. Seither führen ihn Gastspiele und Konzertreisen auf die Bühnen und Podien renommierter Opernhäuser und Festivals. Dabei tritt er oft in Mozart-Partien, wie Ferrando, Don Ottavio oder Tamino auf, die er u.a. am Aalton-Theater in Essen, der Oper Köln und an den Staatsoper in Berlin und München sang. Bevorzugt singt er auch Bachs Evangelisten-Partien, mit denen er bei den Festivals in Ansbach, Leipzig und Luzern auftrat. Unter den vielen Dirigenten, mit denen Markus Schäfer zusammenarbeitete, sind René Jacobs, Sigiswald Kuijken, Paul McCreesh, Nikolaus Harnoncourt, Sir Yehudi Menuhin, Michael Gielen, Fabio Luisi, Martin Haselböck, Kent Nagano und Yakov Kreizberg zu nennen. Zahlreiche CD-Produktionen und Rundfunkaufnahmen dokumentieren das große Repertoire von Markus Schäfer. Herausragende Einspielungen gelangen u.a. mit »Cosi fan tutte« mit La Petite Bande unter Sigiswald Kuijken, sowie mit der Matthäus-Passion mit dem Concentus musicus Wien unter Nikolaus Harnoncourt, die mit dem Grammy ausgezeichnet wurde.

Als Liedinterpret feierte Markus Schäfer Erfolge in Wien, bei den Schubertiaden in Feldkirch und Schwarzenberg sowie in New York, wo er zusammen mit dem Pianisten Hartmut Höll mit Werken von Schubert und Schumann auftrat.

Höhepunkte des Jahres 2008: eine Tournee durch Spanien und Deutschland als Evangelist in Bach's Matthäuspassion mit dem Windsbacher Knabenchor unter Karl-Friedrich Behringer, Mozartvespern unter Charles Mackerras bei den Osterfestspielen in Salzburg, eine CD-Produktion mit Beethovens 9. Symphonie unter Jos van Immerseel.



Hanno Müller-Brachmann, Bass

begann seine musikalische Ausbildung bei der Knabenkantorei Basel. Er studierte in Freiburg bei Prof. Ingeborg Most, in Mannheim bei Prof. Rudolf Piernay und besuchte die Liedklasse von Prof. D. Fischer-Dieskau in Berlin. Als Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe wurde die Oper- und Konzertwelt schnell auf den jungen Sänger aufmerksam: 1998 engagierte ihn Daniel Barenboim an die Deutsche Staatsoper Berlin, wo die großen Mozartpartien seines Faches einen Schwerpunkt bilden: Guglielmo, Papageno, Leporello und Figaro. Weitere Partien an seinem Stammhaus waren der »Graf« in Schrekers »Der ferne Klang«, Tomski in »Pique Dame«, Escamillo in »Carmen« und Amfortas in »Parsifal«. Zu den Dirigenten, mit denen er regelmäßig arbeitet, zählen u.a. Claudio Abbado, Daniel Barenboim, Michael Gielen, Herbert Blomstedt, Pierre Boulez, Zubin Mehta, Sir John Eliott Gardiner, Sir Neville Marriner, Nikolaus Harnoncourt, Philippe Herreweghe, Kurt Masur, Sir Charles Mackerras und Christoph Eschenbach. Hanno Müller-Brachmann verfügt über ein breites Konzertrepertoire, angefangen bei den Werken von Heinrich Schütz bis hin zu Pendereckis Oratorium »Dies irae«. Er war u.a. zu Gast bei den Berliner Philharmonikern, dem Chicago Symphony Orchestra, dem New York Philharmonic Orchestra, der Academy of St. Martin in the Fields, dem London Philharmonic Orchestra, den English Baroque Soloists und der Staatskapelle Berlin. Als herausragender Liedsänger hat sich Müller-Brachmann in allen internationalen Konzertzentren vorgestellt. Eine reiche Diskographie dokumentiert seine künstlerische Tätigkeit. Höhepunkte der Saison 08/09 sind das Debüt beim Tanglewood Festival des Boston Symphony Orchestra unter Christoph v. Dohnanyi, sein Lieddebüt im Amsterdamer Concertgebouw und in der Londoner Wigmore Hall (mit Andrés Schiff), Liederabende an der Berliner Staatsoper und bei der Schubertiade Schwarzenberg mit Burkhard Kehring sowie Konzerte unter Kurt Masur, Peter Eötvös, Riccardo Chailly, Michael Gielen, Daniel Barenboim und Pierre Boulez. Hanno Müller-Brachmann ist bei verschiedenen Wettbewerben als Juror und an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« als Gesangspädagoge tätig.



Der Cäcilien-Chor Frankfurt

In Frankfurt sei die Musik vornehmer, geschäftsmäßiger, großstädtischer als an kleineren Orten, schrieb Felix Mendelssohn Bartholdy an Zelter. »Dafür ist aber wieder der Cäcilien-Verein dort, wegen dessen allein man schon in Frankfurt gewesen sein muss«. Damals, 1832 galt der Cäcilien-Chor bereits als Institution; 14 Jahre zuvor war er bei MatineeKonzerten, die im Hause des Operntenors Johann Nepomuk Schelble das interessierte Frankfurter Bürgertum versammelten, als lose Gesangsvereinigung entstanden. Somit ist der Cäcilien-Chor nicht nur einer der ältesten Oratorienchöre überhaupt, sondern überdies ein früher Wegebereiter der Chormusik im 19. Jahrhundert: bereits wenige Wochen nach der Berliner Wiederaufführung machte er im Jahre 1829 Frankfurt mit der »Matthäuspassion« bekannt und wiederholt komponierte Mendelssohn für den Chor.

Neben der großen Chorliteratur und dem Werk Johann Sebastian Bachs stand zwischen den Kriegen auch die zeitgenössische Musik auf dem Programm. So hob der Cäcilien-Chor 1937 Orffs »Carmina Burana« aus der Taufe und zählte zu seinen Gastdirigenten Hermann Scherchen, Clemens Krauß, Hans Rosbaud und Hans Pfitzner. 1940 und noch einmal 1950 übernahm Kurt Thomas, der spätere Leipziger Thomaskantor, die Leitung des Chores, dessen Wirken nach 1945 zunächst von Bruno Vondenhoff wiederbelebt und neu gestaltet wurde.

1960 übernahm Thomas Egel die künstlerische Leitung des Chores; unter ihm wurden erstmals Konzertreisen nach Österreich, Italien, Frankreich und der Schweiz unternommen. Den Stellenwert in der Chorlandschaft inner- und außerhalb Frankfurts sicherte auch das Wirken Enoch zu Guttenbergs als Leiter des Cäcilien-Chors ab 1980. Seit 1988 ist Christian Kabitz Dirigent des Cäcilien-Chores. Neben der traditionsreichen Pflege des Oeuvres von J.S. Bach erschließt Kabitz dem Chor besonders die Werke der Romantik und der Moderne. Auch der A-cappella-Literatur widmet sich der Chor mit großem Erfolg. Der Cäcilien-Chor war seitdem national und international tätig: Konzertreisen in die USA, nach Israel und Japan; beachtete Teilnahmen an den Chor-Festivals des Verbandes deutscher Konzertchöre mit Werken von Penderecki und Zimmermann; regelmäßige Einladungen



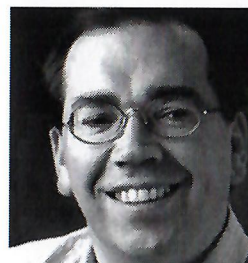
Die Thüringen Philharmonie Gotha-Suhl

ist 1998 aus der Vereinigung von zwei Orchestern hervorgegangen: aus dem Landessinfonieorchester Thüringen Gotha, das auf die Gothaer Hofkapelle Herzog Ernsts des Frommen zurückgeht und eine 350-jährige Tradition aufweist, und der Thüringen Philharmonie Suhl, die 1953 gegründet wurde und rasch überregionale Anerkennung fand.

Die Thüringen Philharmonie Gotha-Suhl hat sich zu einem gefragten Klangkörper entwickelt, der nicht nur mit regelmäßigen Konzertreihen in den Regionen Gotha und Suhl, sondern darüber hinaus in ganz Thüringen, in den Musikzentren Deutschlands und auch international (Spanien, Holland, Frankreich, Thailand) als kultureller Botschafter des Musiklandes Thüringen hohes Ansehen genießt. Verpflichtungen durch führende Fernseh- und Rundfunkstationen sowie zahlreiche CD-Produktionen gehören darüber hinaus zu den ständigen künstlerischen Aktivitäten des Orchesters. Mehrfach ausgezeichnet wurde die CD-Reihe »Musik am Gothaer Hof«: Sie präsentiert weniger bekannte Komponisten wie Georg Anton Benda, Andreas Romberg, Johann Ludwig Böhner, Louis Spohr und weitere Persönlichkeiten des Gothaer Musiklebens des 17. und 18. Jahrhunderts. Neben seinen überregionalen Verpflichtungen pflegt das Orchester vor allem auch Konzerte in den architektonischen Schätzen Thüringens. In ihren Sommerkonzertreihen gastiert die Philharmonie auf Burgen und Schlössern sowie in Kirchen. Zudem veranstaltet sie alljährlich das »Pfingstfestival« auf Schloss Friedenstein zu Gotha. Neu eingeführt wurde 2001 anlässlich des 350. Gründungstages der Gothaer Hofkapelle das Barockfest auf Schloss Friedenstein, das seitdem alljährlich im August stattfindet.

zu den Weilburger Festspielen; die Frankfurter Erstaufführung der Kirchenoper »Augustinus« von Wilfried Hiller im Jahre 2007 zeugen vom abwechslungsreichen Programm des Chores.

Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Frankfurter Chöre ist der Cäcilien-Chor regelmäßiger Gast der Museumskonzerte in der Alten Oper.



Christian Kabitz

erhielt seine Ausbildung zum Kirchenmusiker und Dirigenten u. a. bei Diethard Hellmann und Herrmann Michael in München.

1979 wurde Christian Kabitz zum Kantor an die St. Johanniskirche Würzburg berufen, dort leitet er Bachchor und Bachorchester Würzburg. In dieser Eigenschaft verantwortet er jährlich die Würzburger Bachtage, ein Musikfestival von überregionaler Bedeutung. Aufführungen von Barock-Opern in der Kirche machten ihn ebenso bekannt wie Computer-Synthesizer-Konzerte. Seine Beziehung zur modernen Musik dokumentieren zwei Schallplatten-Alben: Rock-Requiem (1980) und Cosmogonia (1989) – Kompositionen, in denen eine Rock-Formation mit groß besetztem Chor und Orchester musiziert.

1986 erhielt er den Staatspreis des Freistaates Bayern als Dirigent, im selben Jahr wurde er zum künstlerischen Leiter des Bachchores Heidelberg ernannt. Dort dirigierte er fünf große Oratorienkonzerte pro Saison. Seit 1988 ist Christian Kabitz auch künstlerischer Leiter des Frankfurter Cäcilien-Chores, der durch seine renommierten Oratorienkonzerte in der Alten Oper Frankfurt seit vielen Jahren das musikalische Leben der Stadt entscheidend mitprägt. 1991, 1993 und 2000 war er eingeladen, Konzerte in Israel zu dirigieren; in Jerusalem, Haifa und Tel Aviv erklangen Bach-Kantaten, Brahms »Deutsches Requiem« und Schönbergs »Ein Überlebender aus Warschau«. 1996 war Christian Kabitz erstmalig mit einer Auswahl aus seinen drei Chören in den USA. Dort führte er mit großem Erfolg dreimal Verdis »Requiem« und zweimal Orffs »Carmina Burana« auf. 2001 führte ihn eine große Konzerttournee nach Japan. Im Jahr 2005 gestaltete er mit drei Konzerten die German Cultural Week in Shanghai.

Von 1999 bis 2003 war Christian Kabitz künstlerischer Leiter von Bürklins Sommeroper in Wachenheim/Pfalz. Er inszenierte und dirigierte Rossinis »Barbier«, Telemanns »Pimpinone«, Mozarts »Don Giovanni« und »Figaro« mit international bekannten Solisten.

Seit 2002 ist er verantwortlich für die Familienkonzerte der Alten Oper in Frankfurt. In dieser Reihe gestaltet und moderiert er sechs Konzerte für Kinder.

Im Jahr 2004 erhielt Christian Kabitz den Kulturpreis der Stadt Würzburg, 2007 den Hauptpreis der Buecher-Stiftung für evangelische Kirchenmusik.

Im September 2008 wurde Christian Kabitz zum künstlerischen Leiter des Mozartfests Würzburg ernannt.

Der Cäcilien-Chor Frankfurt
Sopran

Uta Albrecht
Annette Appel
Silvia Bartholl
Isolde Bielek
Mary Biskup
Eva Boschmann
Sigrid Brüssler
Catharina Bürklin
Katja Ewers
Annette Fröhling
Eva Görtz
Babara Gräning
Christiane Grün
Pia Hartmann
Isabell Henke
Gabriele Hohmann
Maie Hunger
Kathrin Kazmaier
Julia Lappas
Antje Lechner
Christiane Lorenscheit
Angelika Meixner
Jana Mertova
Martina Molner
Sigrid Nicolai-Porth
Anna Ochs
Brigitte Peterka
Elke Ranger
Stefanie Rauchfuß
Reinhilde Ruprecht
Friederike Sartor
Veronika Schaefer-Brand
Katharina Schlungs
Beate von Bredow
Ulrike Wehl-Gödde
Christiane Wendt

Der Cäcilien-Chor Frankfurt
Alt

Mirjam Berle
Sabine Cronrath-Zinke
Rosemarie Cürten
Gabriele Dettmer
Barbara Drobnitzky-Eickhoff
Vera Dürkop
Gisela Ewers
Roswitha Gerhard
Matina Herholz
Katharina Höfer
Birgit Hutzel
Isa Jantzen
Irene Kayser
Katrin Klenner
Martina Knollmann
Annette Kronschwitz
Christine Mildner
Miriam Müller-Waninger
Andree Perissoud
Katja Pluto
Eva Reinmuth
Susanne Rosorius
Julia Scheid
Martina Schlüter
Gaby Schneider
Sabine Schneider
Sabine Stabenow
Martina Stiebing
Barbara Walke
Judith Wilke-Primavesi
Luise Willemer
Monica Zieler
Gabi Zlotos

Hausmusik!

Erleben Sie mit hr2-kultur
bequem und ungestört
zu Hause große Konzert-
ereignisse aus Hessen,
Deutschland und aller Welt!

Das Musikereignis,
täglich ab 20.05 Uhr

hr - Gebühren für gutes Programm

Frequenzen: UKW 87,9 / 93,1 / 96,7 MHz
Livestream und Infos: www.hr2-kultur.de
Hörerservice: [069] 15 55 100

hr2 – anregend anders

hr2
kultur

Der Cäcilien-Chor Frankfurt

Tenor

Alois Babski
Michael Bednar
Holger Berninghaus
Stefan Brandmeier
Dietrich Dettmering-Pletzsch
Wolrad Dettmering
Hans-Rainer Diehl
Andreas Herbst
Thomas Hohmann
Dirk Kienitz
Stefan Metzen
Peter Neureither
Stefan Pankoke
Stephan Ripke
Helmut Schlag
Kurt Stiebing
Dirk Suhr
Jürgen Thölke
Rudolf Winkel

Der Cäcilien-Chor Frankfurt

Bass

Hermann Baum
Jürgen Capell
Hans-Peter Emmerich
Ulrich Erhard
Emanuel Fluck
Jürgen Fries
Günther Grosch
Gerhard Hill
Stefan Klonner
Jochen Knollmann
Stefan Kortenbusch
Michael Kraner
Martin Mayer
Daniel Muchowski
Roland Odenwald
Jacques Régnier
Markus Richter
Volker Riehl
Eckart Roeder
Georg Ruprecht
Andreas Schaffert
Klaus Schumbert
Christoph Spital
Christian Thomsen
Jörn Urbahns
Rainer Utta
Klaus Weber
George Wray



berliner str. 60 | tel.: 069/28 86 24
www.formimraum.com
geöffnet: mo - fr 10 - 19h | sa 10 - 18h
und nach vereinbarung

50 jahre form im raum

wohndesign in frankfurt

1958 eröffnete form im raum in frankfurt.
im selben jahr schrieben arne jacobsen und
poul henningsen designgeschichte.
sowohl form im raum als auch das ei und
der zapfen stehen für kompromissloses
design und beste qualität und sind heute
so aktuell wie damals. das gespür für solche
einzigartigen möbel, leuchten und acces-
soires ist bei form im raum ein garant für
bestes wohndesign in frankfurt.

louis poulsen REPUBLIC OF Fritz Hansen®

von jubilar zu jubilar gratulieren wir dem
cäcilien-chor frankfurt am main und seinem
leiter christian kabitz!

Floristik & Dekoration

floradesign

Cornelia Hauck | Floristin

floradesign Mühlfeldstraße 5 63179 Obertshausen
Tel. 06104.95 3916 Fax 06104.95 3917 Mobil 0177.32 20 525
e-mail Cornelia.Hauck@flora-design.net www.flora-design.net